

# TÜPISCH TÜRKISCH was JETZT? 2013

**Veranstaltungsort:**

Filmhauskino Köln  
Maybachstr. 111  
50670 Köln

Eintritt 6,50 // Ermäßigt 5 €  
Kartenvorbestellung:  
tel 0221 261 37 808

info@filmhauskino.de  
www.filmhauskino.de  
https://www.facebook.com/  
Filmreihe.Tuepisch.Tuerkisch

**Veranstalter:**

Allerweltskino e.V.

**Programmverantwortlicher:**

Amin Farzanefer

**Projektleitung:**

Lale Konuk

**Gefördert von:**

Stadt Köln und Bezirksvertretung  
Köln-Innenstadt



Eine türkische Filmreihe kommt im November 2013 nicht an den Unruhen vorbei, welche die Türkei diesen Sommer bewegten. So wenige Monate nach der Niederschlagung der Proteste kann man keinen fertigen Film darüber vorlegen; was man aber machen kann, ist: Impressionen und Auswirkungen einfangen, rekapitulieren und innehalten. Was ist passiert, was bleibt, wie geht es weiter?

# TÜPISCH TÜRKISCH was JETZT? 2013

Soviel ist sicher: die angedrohte Umwandlung eines kleinen Parks in ein Einkaufszentrum war Auslöser der Proteste; doch die Ursachen liegen tiefer und waren in den letzten Jahren auch Thema zahlreicher Filme (die man auch bei uns sehen konnte):

Eine allzu beschleunigte Modernisierung, die auf den Erhalt kultureller oder ökologischer Bestände wenig Rücksicht nimmt, ein von vielen als autoritär und kritikunfähig empfundener Regierungsstil; des weiteren die Situation der verschiedenen ethnischen und religiösen Minderheiten, in Istanbul wie landesweit.

Im Juni schloss sich nun eine zuvor als unpolitisch bezeichnete Generation im öffentlichen Raum zusammen. Jenseits der üblichen Fraktionen und Ideologien, mit spontanen und oft humorvollen Aktionen, machten sie auf gesellschaftliche und politische Defizite aufmerksam.

Neben einer Bestandsaufnahme zu Gezi präsentieren wir eine Rückschau aktueller Spiel- und Dokumentarfilme; dabei wachsen ganz zwanglos die unterschiedlichen Themen zusammen, die uns seit der Gründung von Tüpisch Türkisch in 2006 beschäftigen.

## filmPROGRAMM

### DONNERSTAG 7. NOVEMBER

19.30 h **Jin**  
TR 2012 / 122' / R: Reha Erdem / OmeU

21.30 h **Alleine tanzen**  
D 2012 / 98' / R: Biene Pilavci / Dt. & Türk. mit UT

### FREITAG 8. NOVEMBER

19.30 h **Everyday I'm chapuling**  
TR/D 2013 / ca. 60' mit anschließender Diskussion  
Found-Footage-Essay über die Gezipark-Proteste  
in Istanbul von **Martina Priessner**

21.00 h **Beginnings // Yolun Başında**  
TR 2013 / 86' / R: Somnur Vardar/  
Türk-Armen.-Kurd. OmeU **Gast: SomnurVardar**

23.00 h **Garod // Longing**  
TR 2012 / 52' / R: Onur Günay, Burcu Yıldız/  
Armen.-Türk. OmeU

### SAMSTAG 9. NOVEMBER

19.30 h **Jenseits der Hügel // Tepenin Ardi**  
TR 2012 / 94' / R: Emin Alper / OmeU

21.00 h **This is Only the Beginning: Gezi Park in ,Short'**  
Kurzfilmpräsentation mit **Necati Sönmez**  
Dauer: ca. 90'

22.30 h **Siirts Geheimnis // Siirt'in Sırrı**  
TR 2012 / 84' / R: İnan Temelkuran,  
Kristen Stevens / OmU

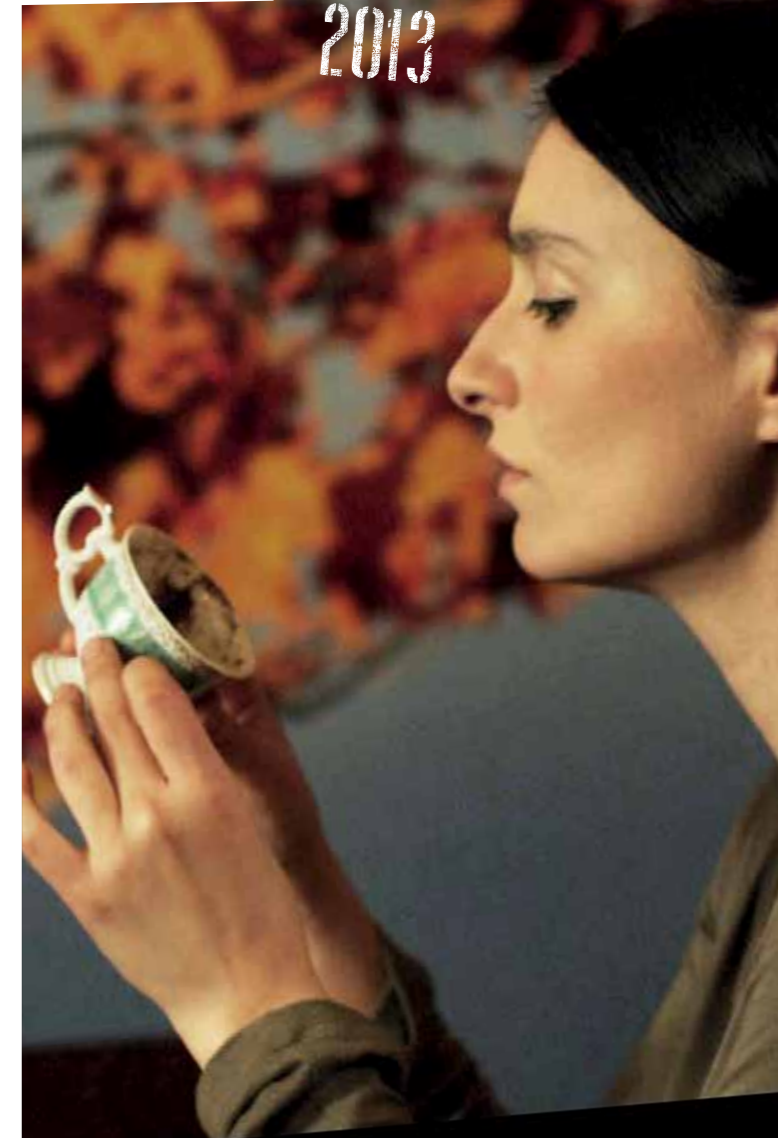
### SONNTAG 10. NOVEMBER

11.30 h **Present Tense // Şimdiki Zaman**  
TR 2012 / 110' / R: Belmin Söylemez / OmeU

Im Anschluß **ORIENTALISCHES BUFFET**  
und Gespräch mit den Filmemachern  
Belmin Söylemez und Haşmet Topaloğlu

15.00 h **My child // Benim Cocuğum**  
TR 2013 / 82' / R: Can Candan / OmeU

# TÜPISCH TÜRKISCH was JETZT? 2013



19.30 h

**Jin**

TR 2012 / 122' / R: Reha Erdem / D: Deniz Hasgüler, Onur Ünsal, Sabahattin Yakut, Yıldırım Şimşek

Jin verlässt den kurdischen Widerstand und wandert Richtung Westen, „zur Großmutter“ sagt sie - in einer schier überwältigenden Naturkulisse begegnen ihr freundliche Tiere... aber auch Spuren der Zerstörung. Reha Erdem ist der große Mystiker des türkischen Arthouse-Kinos: in seinen Filmen sind Zivilisation und Natur, Magie und Realismus eng aufeinander bezogen. Auch „Jin“, dieses atemberaubend fotografierte Märchen eines mutigen Mädchens alleine im Wald, erzählt nicht nur vom Kurdenkonflikt: ein filmisches Epos - rätselhaft, poetisch, mit langer Nachwirkung



21.30 h

**Alleine tanzen**

D 2012 / 98' / R: Biene Pilavci / Dt. & Türk. mit UT

Biene Pilavci ist seit ihrer Kindheit eine manische Filmemacherin: erste filmische Übungen reichen bis in die frühen 1990er zurück. Ihre mit Tagebucheinträgen unterlegten Videoaufzeichnungen erzählen die Geschichte von Gewalt und Missbrauch, von den Auswirkungen auf die Familie... und vom Wunsch nach Aussöhnung. Das aufwühlende autobiografische Porträt der 33jährigen Deutschtürkin lief auf mehreren Festivals.

19.30 h

**Everyday I'm chapuling**

TR/D 2013 / ca. 60' / Found-Footage-Essay über die Gezipark-Proteste in Istanbul von Martina Priessner

Die Kuratorin und Filmemacherin Martina Priessner („Wir sitzen im Süden“) lebt zurzeit in Istanbul. Nachdem die erste Welle medialer Aufmerksamkeit abgeebbt ist, lässt sie nun die Ereignisse vom Sommer Revue passieren und nutzt dafür Found Footage Material, das von unzähligen AktivistInnen ins Netz hochgeladen wurde. Pinguinkarikaturen, „Stehende Männer“ und Kochtopf schlagen als Protestform... unzählige Graffitis, Fotos und Songs: Der Film vermittelt Einblicke in die Vielfalt der Protestbewegung, ihre Brüche und Widersprüche. Sind die Proteste eine vorübergehende Erscheinung oder tatsächlich ein neues Kapitel auf der Reise der Türkei zu demokratischen Ufern? Welche Rolle spielt Humor als „Waffe“, um Botschaften zu transportieren?

● **Im Anschluss Gespräch mit der Filmemacherin!**

21.00 h

**Beginnings // Yolun Başında**

TR 2013 / 86' / R: Somnur Vardar / Türk-Armen.-Kurd. OmeU

In einem Begegnungsprojekt treffen junge Türken und Armenier aufeinander, um sich über das schwierige Verhältnis ihrer Länder auszutauschen. Gemeinsam besuchen sie Muş in der Südost-Türkei, dessen Bevölkerung in die Nähe von Gyumri umgesiedelt wurde, und das Völkermord-Denkmal in Yerevan. Man diskutiert leidenschaftlich über Gefühle und Vorurteile, über Vergangenheit und Gegenwart. Ein neuer offener Ton scheint in die Zukunft zu weisen...

● **Im Anschluss Gespräch mit der Filmemacherin!**

23.00 h

**Garod // Longing**

TR 2012 / 52' / R: Onur Günay, Burcu Yıldız / Armen.-Türk. OmeU

Der Sänger Onnik Dinkjian und der Oud-Spieler Ara Dinkjian, Vater und Sohn, sind zwei Meister, deren musikalisches Schaffen die armenische Diaspora entscheidend beeinflusst hat. Ara begleitet Onnik ins anatolische Diyarbakır, auf dessen lebenslanger Suche nach Vergangenheit und verlorener Heimat. Ihre Reise durch die Region ist auch eine Begegnung verschiedener Musiktraditionen, bei der viele Musiker zu Wort kommen: Sid Clark, Arto Tunçboyacıyan, Night Ark, Eleftheria Arvanitaki, Sezen Aksu, Kardeş Türküler and Ahmet Kaya

19.30 UHR

**Jenseits der Hügel // Tepenin Ardi**

TR 2012 / 94' / R: Emin Alper / D: Reha Özcan, Tamer Levent, Mehmet Özgür

In einem idyllischen, fruchtbaren Flusstal kommt es zu einem Familientreffen dreier Generationen. Gerüchte von umherstreifenden Nomaden, die die Felder zerstören, verstärken ein ungreifbares Bedrohungsmoment. Es kommt zur Kriegserklärung an die nie sichtbaren – und womöglich inexistenten – Nomaden. Emin Alpers symbolische Parabel nimmt Bezug auf die Paranoia einer Türkei, die sich von inneren und äußeren Gegnern umgeben wähnt: Der Film erhielt den Hauptpreis des „Istanbul Film Festival 2012“.



21.00 h

**This is Only the Beginning:****Gezi Park in, Short' / Bu Daha Başlangıç: Kısa'ca Gezi Parkı**

**Auswahl: Necati Sönmez / Dauer: ca. 90'**

Das unabhängige Dokumentarfilmfestival Documentarist geriet diesen Sommer mitten in die Istanbul Protestwelle und verlegte die Abspielstätte kurz entschlossen direkt in den Gezipark. Die Ereignisse werden eine immense Auswirkung auf das türkische Kino haben, meint Necati Sönmez, unabhängiger Filmemacher und Mitbegründer von Documentarist. Er wird eine Auswahl der während der Proteste entstandenen Filmclips vorstellen und auch Vergleiche zur Situation in Kairo ziehen, wo er zurzeit lebt.

● **Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher!**

22.30 h

**Know me // Siirt'in Sırrı // Siirts Geheimnis**

TR 2012 / 84' / R: İnan Temelkuran, Kristen Stevens / OmdTU

Die 16-jährige Evin unterstützt ihre 13-köpfige Familie mit Preisgeldern: Die erfolgreiche Ringerin strebt die Teilnahme an der Weltmeisterschaft an; dahinter steht die Hoffnung auf ein staatliches Stipendium und ein Auskommen für die Familie. Kann Evin aus dem konservativen Siirt in der Südwest-Türkei ihren eigenen, ungewöhnlichen Weg gehen? Die Dokumentation erhielt zahlreiche Festivalpreise.

11.30 h

**Present Tense // Şimdiki Zaman**

TR 2012 / 110' / R: Belmin Söylemez / B: Belmin Söylemez / Haşmet Topaloğlu / D: Sanem Öge, Şenay Aydın, Ozan Bilen

Nach ihrer Scheidung will Mina nach Amerika auswandern, dafür braucht sie ein Visum und Geld. So beginnt sie nachts in einem Club als Kaffeesatzleserin zu arbeiten. Überraschend erfolgreich in diesem Mikrokosmos, erhält die zurückgezogene junge Frau plötzlich Einblicke in andere unzufriedene und unerfüllte Schicksale. Das Porträt einer Unentschiedenen zwischen Resignation und Aufbruch, ist zugleich auch ein unaufdringlicher Blick auf die türkische Gesellschaft.



Im Anschluß **ORIENTALISCHES BUFFET** und Gespräch mit den Filmemachern Belmin Söylemez und Haşmet Topaloğlu!

15.00 h

**My child // Benim Cocuğum**

TR 2013 / 82' / R: Can Candan

Die türkischen LGBT-Gruppen – lesbische, schwule, bi- und transsexuelle Aktivistinnen – kämpfen um Akzeptanz, während eine Familienministerin Homosexualität noch 2010 als „biologische Fehlsteuerung“ bezeichnete. „My Child“ zeigt den Alltag mutiger Eltern, die ihre eigenen Vorbehalte überwunden haben und sich öffentlich engagieren.